

Herrn  
Oberbürgermeister  
Erik O. Schulz  
im Hause

Hagen, 19. Januar 2021

### **Befristete Vereinbarung zur Katzenkastration - Personelle Situation im Tierheim**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten um Aufnahme des og. Tagesordnungspunktes für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gem. § 6 Abs.1 GeschO, am 04. Februar 2021.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten

- die jährlich mit bis zu 15 000 Euro unterstützte Kooperation zwischen dem Hagener Tierschutzverein und der Stadt bezüglich der Katzenkastration nach der nunmehr abgelaufenen Testphase zu bewerten und eine Empfehlung für das weitere Vorgehen zu geben.
- die personelle Situation im Tierheim (städtische Mitarbeiter\* innen/ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen) zu erläutern.

#### **Begründung:**

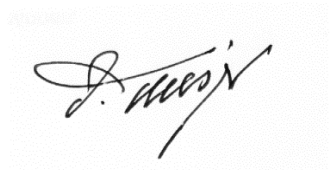
Mit der Vorlage „0038/2019 Katzenkastration – Vereinbarung mit dem Tierschutzverein“ hat der Ausschuss für Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität am 20.3.2019 folgender Vereinbarung zugestimmt:

**Der Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität beschließt, die ehrenamtlichen Katzenkastrationsaktionen des Tierschutzvereins Hagen bis zur Hälfte der dem Verein dadurch entstehenden Kosten mit maximal 15.000 Euro jährlich zu unterstützen. Die Finanzierung wird aus Spenden und Erbschaften an das Tierheim, zunächst befristet für die Jahre 2019 und 2020, erfolgen.**

Folglich ist diese Vereinbarung, die als Kompromiss gesehen wird, Ende des vergangenen Jahres ausgelaufen. Eine Katzenkastrationsverordnung wurde in Hagen aus rechtlichen und praktischen Bedenken bislang nicht erlassen. Die Vereinbarung sollte auch dem Tierheim zugutekommen, weil so weniger Katzen aufgefangen werden müssen. Dadurch würden Pflege- und Tierarztkosten eingespart.

Letztlich ist die Leistungsfähigkeit des Hagener Tierheims direkt abhängig von der personellen Ausstattung. Daher sollte hier ein Lagebericht Einblick geben.

Freundliche Grüße



Dietmar Thieser  
SPD-Fraktion

